oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

Heilkräuter
Die Brennnessel

WIE OBERIANER LEBEN
Ein Leben für den Fussball

Viertes Römerfest
16.-18. AUGUST 2019

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe Juli 2019 / Nr. 228 / 46. Jahrgang

Hutter Dynamics AG
8404 Winterthur
www.hutter-dynamics.ch

Hutter Dynamics AG Schaffhausen
8207 Schaffhausen
www.hutter-dynamics.ch

Kreisbundesfeier Oberi
1. August 2019

beim
Schloss Hegi

18.00 Eröffnung Festwirtschaft

18.45 Auftritt Blasorchester Oberwinterthur im Schlossgarten

19.15 Festansprache Bert Hofmänner Präsident der IG Erschliessung Hegi

20.00 Böllerschüsse der Kadettenoffiziere mit historischen Kanonen auf dem Schlosshügel ca. 1 Std.

22.00 Feuerwerk mit anschliessendem Höhenfeuer auf dem Schlosshügel

Das Feuerwerk wird weitgehend mit Spenden finanziert.
PC-Konto 85-480539-9 Ortsverein Hegi-Hegifeld
Herzlichen Dank!

00.30 Gemütlicher Ausklang im Schlossgarten

Barbetrieb im Schlossgarten: 31.Juli 19.30 bis 02.00 Uhr
1. August 18.00 bis 00.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch

ORTSVEREIN HEGI-HEGIFELD

Unser Küchen-Chef empfiehlt:

Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elgger**küchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können: Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türenausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

Editorial

Inhalt

VON DER KUNST ZU HELFEN

In dieser Ausgabe treffen wir wieder einmal auf Menschen mit Visionen und grosser Tatkraft, die andere unterstützen.

Bei Franziska Bühler gab eine alte Silberpappel und dessen versteigerte Holzscheibe den Anstoss etwas Gutes zu tun. Karin Gächter will das bewegende Schicksal ihrer Tochter verändern und hilft ihr dabei. Zusammen organisieren sie Zopf- und Konfiverkauf, sowie einen Frühlings- und Herbstmarkt. Mehr zu den Projekten und den beiden Frauen auf Seite 51.
Bei Mariella De Matteis war es kein Baum der sie zu ihrer tollen Aktion inspirierte sondern die Schliessung ihrer geliebten Dorfbeiz. Wie es genau zu ihrer Tavolata kam und wen sie damit unterstützt erfahren Sie auf der Seite 52.

Wenn wir schon beim Essen sind, auf Seite 15 finden Sie einen spannenden Artikel über die Brennnessel, ihre heilende Wirkung und wie sie in der Küche zum Einsatz kommt. Entdecken Sie Wissen rund um das Thema «Verwendung von Kräutern in Küche und Medizin». In unserer neusten Rubrik Heimkräuter, verfasst von Cristina Berchtold, dreht sich alles um die grünen Wunderwerke.

Wer das Weiss an seinen vier Wände leid ist, kann sich in der Bürogemeinschaft der Architektur- und Malerbüros für neue Farben und Formen begeistern und beraten lassen. Alles so umweltfreundlich und nachhaltig wie möglich, wollen die Architekten und Malermeister ihre Bauten und Farbkonzepte halten. Wer bunte Wände mag, liest am besten den Artikel auf den Seiten 42 und 43.

Interessant, wo sich Kunst in und rund um Oberi versteckt. Remo Strehlers Artikel auf Seite 48 hat mich einmal mehr auf ein Kunstwerk aufmerksam gemacht, das wohl so manchem Augenpaar entgeht. Hier verschwimmt die Natur, das Blau des Himmels, fast gänzlich mit dem Kunstobjekt.

Wie immer finden Sie die neusten Berichte zu Sport-, Unterhaltung- und Musikvereinen in dieser Ausgabe.

Viel Vergnügen beim durchstöbern der «Oberi-Zytig» und wundervoll sonnige Tage wünscht Ihnen

Lina Tobler

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
QV Eichwäldli	5
Zentrum am Buck	7
Velotour Oberi	8/9
TV Oberi Faustball	11
TV Oberi	13
Ref. Kirche	14
Heilkräuter	15
Noten & Notizen	16
Armbrustschützen	17
Schule Oberi	18/19
Ludothek Oberi	19
Wie Oberianer leben	20-23
Giesserei Chor	24
Börse Hegi	24
Bibliothek Oberi	25
Standschützen	26
Römerfest	27-29
Gesundheit	30
Freilichtmusical	31
Badi Oberi	33
Pfarrei St. Marien	34
Laienbühne Römerhof	35
SAWIN	37
Jugendsporttag	39
Kinderartikelbörse	40
Faustball WM	41
Gewerbeportraits	42/43
Oberi Sounds Good	45
FC Oberi	47
Kunst in Oberi	48
Frauenchor Oberi	49
Gemeinsam Gutes tun	51
Eine Tavolata	52
Wettbewerb	53
Marktplatz/Soziale Dienste	54
Impressum/In eigener Sache	55

News aus dem Ortsverein

Bundesfeier, Römerfest, Vorstandsmitglied gesucht

BUNDESFEIER IM SCHLOSS HEGI AM DONNERSTAG 1. AUGUST 2019

Die ganze Bevölkerung ist eingeladen, mit uns im Schloss Hegi eine besondere Nationalfeier zu erleben. Mit Musik, Festwirtschaft, Bar, Ansprache und Feuerwerk ist ein spannendes Programm vorbereitet! Dieses Jahr hoffen wir auf trockenes Wetter und sind überzeugt im Schloss Hegi die idealen Voraussetzungen für eine schöne Bundesfeier zu haben.

Der Ortsverein Hegi übernimmt den Lead und organisiert wieder die Infrastruktur. Zusammen mit dem Ortsverein Oberwinterthur, dem Verein Schlossschenke und zahlreichen freiwilligen Helfenden, wird dieser Anlass wieder ein Erfolg werden. Die über 500 Freunde und Bekannte schätzen es jedes Jahr, die schöne Stimmung im Schlosspark zu erfahren. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Familien im Schloss Hegi mit feiern!

Es werden dringend Helfer gesucht!
Wer gerne eine Schicht am Buffet oder am Kaffeestand übernehmen möchte, ist herzlich zum Mithelfen eingeladen. Ebenfalls sind noch kräftige Hände beim Aufbau oder Abbruch der Infrastruktur gesucht. Nähere Infos auf www.oberwinterthur.ch oder www.ovhegi.ch

RÖMERFEST VOM FREITAG, 16. BIS SONNTAG 18. AUGUST 2019

SALVETE IN VITUDURUM

Es wird wieder einiges Geboten! Neben rund 30 Vereinen und Institutionen haben wir es geschafft einige römische Attraktionen in unser Dorffest zu integrieren. Diverse Fahrgeschäfte sowie bunt geschmückte Festwirtschaften werden nicht fehlen. Neu wird in der Arena eine kleine Zeltstatt aufgestellt, wo das Leben von früher bestaunt werden darf. Besuchen Sie uns im Dorfkern von Oberwinterthur. Infos: www.oberwinterthur.ch

SÄBELRASSLER
HAUEN, STECHEN

VORSTANDSMITGLIEDER GESUCHT!!

Der Ortsverein Oberwinterthur sucht Verstärkung im Vorstand. Bei fünf Vorstandssitzungen sowie bei fünf Anlässen im Jahr, haben Sie die Möglichkeit, Oberwinterthur mit zu gestalten. In einem persönlichen Gespräch gebe ich gerne Auskunft über die interessanten Arbeiten im Vorstand. Das Alter spielt grundsätzlich keine Rolle. Für Interessierte finden wir sicher eine angemessene Tätigkeit. Ich freue mich auf alle Bewerbungen! Unter info@oberwinterthur.ch nehme ich Terminvorschläge gerne entgegen.

Mit besten Grüssen aus Oberi
Der Präsident: Andi Müller

Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur
Konto 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0

QV Eichwäldli

Römerfest, Jassen, Sitzbänkli

WIR SIND WIEDER AM RÖMERFEST
Nachdem wir unsere Teilnahme am Römerfest im letzten Jahr leider absagen mussten sind wir dieses Jahr wieder mit dabei. Es gibt die berühmten Eichiburger, Pommes und eine grosse Auswahl an Getränken. Für Unterhaltung sorgen am Freitag die Winti DJ's und am Sonntag die Wild River Jazz Band ab 11 Uhr. Für den Betrieb des Festes suchen wir noch fleissige Helfer, die uns beim Kochen oder in der Festwirtschaft helfen. Melden sie sich bei uns: festwirt@qveichwaeldli.ch Wir freuen uns auf ihren Besuch und gemütliche Stunden am Römerfest.

Stefan Leemann, Vorstandsmitglied

JASSEN IM EICHWÄLDLI
Es ist als ob es ein Familienanlass wäre, wenn man zum Jassen in die Eichwädli-Stube kommt. Freundschaftliches Begrüssen, herzhaftes Plaudern und ein feiner Duft aus der Küche, da freut sich das Herz und der Magen!
Schon seit 2003 Jahren organisiert Willi Schneiter für den Quartierverein Eichwäldli das Jassen in der Freizeitanlage. Zweimal im Jahr wird gejasst. Die Punkte vom Frühling und Herbst werden zusammengezählt und die Jassmeister/Innen werden erkoren.
In den ersten Jahren hat Willi auch noch mit seinem Team die Küche bewältigt und aus dem kleinen Imbiss wurde ein richtiges Abendessen! Seit einigen Jahren verwöhnt uns nun Ruedi Brunner mit seinen Kochkünsten, unterstützt von Mariette Brunner, Kathrin Schwarber und Bernadette Schneiter. Und wenn ich ehrlich bin, ist das feine Essen auch ein Grund beim Jassen mitzumachen. Was auch zu erwähnen ist, ein Dessert versüsst uns noch den Abend, gespendet von den Jasserinnen oder Jasser! Danke schön allen fleissigen Helferinnen und Helfer.
Auch dieses Mal haben sich wieder 34 Personen angemeldet. Konzentriert und freundlich wurde gespielt! Mal ein Abklatschen, kleine Endtäuschung oder kurze Diskussion, aber keine bösen Worte sind zu hören. Gewonnen hat mit 4161 Punkten Lisbeth Sancasani, 4082 Punkten René Sancasani und mit 4033 Punkten Martin Erb. Wer beim Herbstjassen am 25.10.2019 wieder dabei sein wird und gute Punkte erzielt, kann die Jahresmeisterschaft gewinnen!
Willi für Deinen grossen Einsatz für die 17 Jahre möchten alle Jasserinnen, Jasser und vor allem wir vom Vorstand uns recht herzlich bedanken! Der Verein lebt von den freiwilligen Helfer wie Du einer bist! Danke dass Du uns auch weiterhin treu bleibst.

Monika Peter, Vorstandsmitglied

ZWEI NEUE SITZBÄNKLI FÜR DIE BADI OBERI
Die Mitglieder des Quartiervereins Eichwäldli spenden an den Quartieranlässen oft und gerne für einen guten Zweck. So kam es, dass im letzten Jahr wieder ein ordentlicher Batzen zusammen gekommen ist. Nach Rücksprache mit der Badi Oberi hat der Vorstand des Quartiervereines entschieden, mit dem Geld zwei neue Sitzbänkli zu finanzieren.
An der Saisoneröffnung vom Samstag 4. Mai 2019 wurden die Bänkli nun eingeweiht und Andreas Artho, Präsident der Schwimmbad-Genossenschaft Oberwinterthur, hat sich in seiner Eröffnungsrede sehr herzlich dafür bedankt. Diesen Dank möchte ich an dieser Stelle den grosszügigen Spendern gerne weiterleiten.

Sandra Berberat, Präsidentin

Katholische Krankenpflege Oberi

Gratissprechstunde für Mitglieder

Wir sind für Sie da!

Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Oberwinterthur.

Besuchen Sie uns auf **zkb.ch**

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Die Baumschule in Ihrer Nähe...

Stauden
Gehölze
Rosen
Gartenmärkte

Baumschule Todt AG
8442 Hettlingen
www.pflanzencenter.ch
TODT

Wendig, agil und charakterstark durch die Stadt.

HOBI MOTO winterthur

HOBI MOTO AG
Schiltwiesenweg 4
8404 Winterthur
www.hobi.ch

Verkauf 052 242 23 27
Werkstatt 052 242 23 28
Bekleidung 052 233 10 20

Musik Zentrum

Veranstaltungen, Unterricht, Musizieren
musikzentrumgiesserei.ch

ZEHNDER HOLZ UND BAU
100 JAHRE

Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

Holzbau
Innenausbau
Umbau
Reparaturservice

Angebote im Zentrum am Buck

Mittagessen im Buck
Mittwoch 25. September
Geniessen Sie das Mittagessen in der Gemeinschaft im Zentrum am Buck.
Von 11.30 – 14.00 Uhr kann jeder seinen kleinen oder grossen Hunger stillen.
Erwachsene 12. - , Kinder bis 14 Jahre 8. -
Anmeldung erwünscht bis 18. September an:
zentrumambuck@zh.ref.ch 052 242 14 43

Bring - und Holtag für Baby - und Kleinkindersachen
Samstag 28. September 9 – 13 Uhr
Gebracht werden können gut erhaltene, gebrauchsfähige Artikel, sauber und in gutem Zustand für Kinder bis ca. 5 Jahre (Kleider bis Gr.128 , bitte keine Unterhosen/Unterhemden), Spielsachen, Kinderartikel wie Schoppenwärmer, Kleinmöbel wie Hochstühle, die man mit 2 Händen tragen kann. Sie können ihre Sachen gerne auch bereits in der Woche 23 – 27. 9. bei uns vorbeibringen (Mo - Fr 9 - 11 Uhr) oder natürlich am Samstag 9 - 12 Uhr. Bringen und Holen - alles gratis.

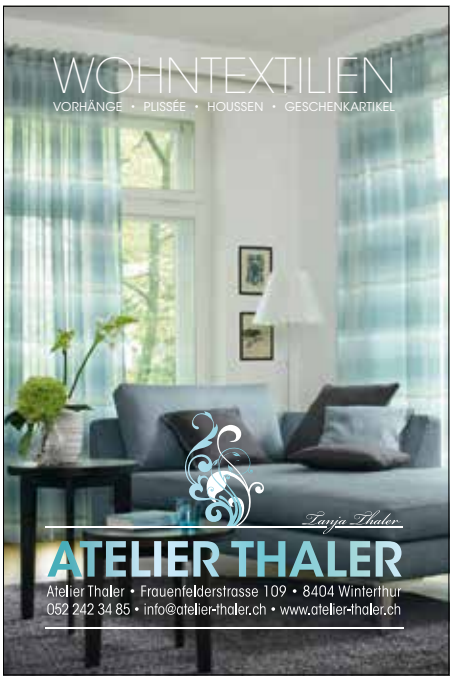
Ausstellung Bilder Ruedi Burgunder
19. August – 20. Dezember

Kreative Gruppe
Jeden Donnerstag 14 – 16 Uhr
Lust auf eine kreative Zeit ?
Stricken, Häckeln, Basteln oder einfach Plaudern und einen Kaffee trinken.
Sie sind herzlich willkommen ! - ohne Anmeldung.

Je...français
Vous avez appris le français mais... Französisch für Erwachsene
Ist Ihr Französisch »eingerostet»?
Sie möchten Ihr Wissen aus dem Dornröschenschlaf wecken, wieder fliessend sprechen können und auch mal Texte lesen? Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie noch wissen! Lernen Sie in angenehmer Atmosphäre, ganz ohne Leistungsdruck und mit Freude.
Freitag von 14 – 15 Uhr
Eine Lektion kostet 5.- Fr
Einstieg jederzeit möglich. Informationen: 052 246 01 81

Unsere Cafeteria
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr.
Eine kleine Auszeit vom Alltag. Einen Kaffee oder Tee mit etwas Süssem geniessen, mit anderen ins Gespräch kommen oder in Ruhe die Zeitung lesen. Schauen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur
052 242 14 43, zentrumambuck@zh.ref.ch
Unsere Bürozeiten: Montag – Freitag von 9 – 11 Uhr
www.refkircheoberi.ch



Gewinner der Velotour

Gutscheine Velofachgeschäft

Joah Duff	Gutschein Fr.	300.–
Livia Bründler	Gutschein Fr.	200.–
Fritz Lüdi	Gutschein Fr.	100.–
Sonja Bühler	Gutschein Fr.	50.–
Kurt Schlatter	Gutschein Fr.	50.–
Peter Hartmann	Gutschein Fr.	50.–
Balz Zehnder	Gutschein Fr.	50.–
Susan Meyer	Gutschein Fr.	50.–
Kurt Glaus	Gutschein Fr.	50.–
Sombua Fallegger	Gutschein Fr.	50.–

Sachpreise

Laurin Bettler	Coop Gutschein
Julia Raths	Jahresbuch 2019
Giacomo Pescatore	Jahresbuch 2019
Marie-Louise Mosimann	Jahresbuch 2019
Lucas Meissen	Jahresbuch 2019
Raffael Greminger	Jahresbuch 2019
André Rechnager	Honig-Box
Annika Boller	Honig-Box
Andrea Dinkelacker	Honig-Box
Diana Schmidlin	Honig-Box
Fabian Baumgartner	Honig-Box
Ben Akeret	Veloshirt
Ruedi Mosimann	Holz-Schneidebrettli
Layla Hilber	Holz-Schneidebrettli
Klaus Abderhalden	Faserpelz
Verena Weidmann	Faserpelz
Jasmin Jakob	Faserpelz
Patrik Jakob	Faserpelz
Otmar Müller	Faserpelz
Timo Akeret	Faserpelz

Erlebnis Oberi -Velotour 2019

Am Sonntag, 26. Mai herrschte einfach ideales Velowetter. Flugs sattelten wir die Drahtesel und meldeten uns kurz nach 10 Uhr beim freundlichen Empfang am Posten beim Schloss Hegi. Hier und an sechs weiteren Haltestationen von Ortsvereinen konnten Startkarten gelöst werden. Meine Begleiterinnen und ich entschlossen uns, die Tour im Gegenuhrzeigersinn zu fahren. Dem Fussballplatz Hegmatten entlang radelten wir an der Kreuzstrasse Wiesendangen und am Schöbel vorbei hoch zum Schloss Mörsburg. Etwas ausser Atem fanden wir beim Burgeingang einen Zettel mit der Nachricht, dass der Bergpreis erst nach 88 Treppenstufen auf uns wartete. Na, dann halt hoch. Die Aussicht aus dem obersten Stockwerk war umso schöner. Und aus einem Korb durfte man sich mit Sugus-Zältli belohnen. Gut gelaunt fuhren wir talwärts nach Stadel. Dank der Karte auf dem Flyer fanden wir den Weg trotz der manchmal kaum sichtbaren Fähnli ohne Probleme. Ein weiteres Zeichen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befanden, waren die uns entgegen fahrenden Familien mit Kindern. Wir winkten uns mit der Startkarte am orangen Bändel fröhlich zu. In Stadel wartete eine Bauern-Olympiade auf uns. Stiefel- und Hufeisenwerfen, Nägel einschlagen, Melken, Gewichtwägen und Schätzfrage. War das eine Gaudi. Alle machten mit. Da es noch nicht Mittag war, entschlossen wir uns, auf das Racelette zu verzichten und weiter nach Reutlingen zu fahren. Auch hier lud uns eine Beiz zum Verweilen ein. Wir widerstanden aber der Verlockung. Grüne Gerstenfelder säumten den Radweg nach Oberi. Wir tauchten richtig darin ein. Ein sinnliches Erlebnis. Im Pärkli am Jägglihügel empfingen uns herzlich Ortsverein-Präsident Andi Müller sowie Dieter Müller und Yves Tobler vom Oberi-Magazin. Selbstverständlich machten wir beim Zielwerfen mit und gewannen schöne Preise. Die Strecke durch verkehrsreiche Strassen zum Posten des Quartiervereins Stadtrain beim neuen Vereinslokal erforderte einige Konzentration. Wie auch bei der Frage über die Anzahl Parketthölzchen am Boden. Ein Kaffee half beim Schätzen. Danach war die Strecke der Bahn entlang via Hegistrasse zum «Stahlross»-Velogeschäft bald absolviert. Von hier aus gelangten wir in kurzer Zeit zur Sagi Reismühle Hegi, wo wir den letzten Posten abknipsen liessen. Den grösser werdenden Hunger wollten wir aber in der lauschigen Umgebung vom Schloss Hegi stillen. Hier trafen wir viele bekannte Gesichter und tauschten nach dem Pfeilbogenschiessen unsere Erlebnisse mit Begeisterung aus. Als Teilnehmende möchten wir den Organisatoren und allen zahlreichen Helfenden ganz herzlich danken für den sehr schönen Sonntag. Habt's gut gemacht!

Werni Müller

Oberi-Velotour von Erfolg gekrönt

Die erstmals durchgeführte öffentliche Velorundfahrt durch die Quartiere und Aussenwachten von Oberi vermochte am Sonntag hunderte von Velobegeisterten zu mobilisieren. Gemäss Andi Müller vom Ortsverein Oberi haben 415 Teilnehmende alle 8 Quartierposten besucht und nehmen somit an der Verlosung teil. Insgesamt schätzt er, dass rund 600 Velofahrerinnen und Velofahrer auf dem 15 Kilometer-Rundkurs unterwegs waren. Dass es irgendwann eine Neuauflage der Velotour gibt, könnte sich Müller gut vorstellen.

Herzlichen Dank unseren Sponsoren

3-PLAN HAUSTECHNIK Für Sie im Element. · Burckhardt Compression · KELLER · SCHWALLER AG Zweiradsport · Toggenburger · MATTENBACH DRUCK – VERLAG – WEB · ZÜRCHER LANDBANK · Pedrett Sport · Gasthaus Schlosshalde traditionell und innovativ · BALTENSPERGER · STAHLROSS · ZEHNDER HOLZ UND BAU · Stadt Winterthur

Blasorchester Winterthur

Edler Stoff mit Emotionen

Jeder Musikverein hat eine. Sie ist immer dabei. Man behandelt sie sorgfältig, streichelt sie sanft und hebt sie stolz in den Himmel. Sie bedeutet Identifikation und Zugehörigkeit. René Moser kümmert sich um sie seit vielen Jahren mit grossem Einsatz. Das BOW will eine Neue anschaffen.

Die Rede ist von der in die Jahre gekommene Vereinsfahne des Blasorchesters Winterthur. Sie ist nämlich viel älter als der Verein, der aus dem Zusammenschluss der Verkehrspersonalmusik Winterthur und der Harmonie Oberwinterthur vor 10 Jahre entstanden ist.

BEDEUTUNG
Laut Schweizer Blasmusikverband repräsentiert der Fähnrich seinen Verein und geht bei musikalischen Auftritten seines Korps voraus. Er, wie auch sein Ehrenzeichen (Fahne), Symbol des Vereins in Freud und Leid, stehen stets im Mittelpunkt. Der Fähnrich steht im vordersten Glied und ist die Visitenkarte des Vereins. Das Musikkorps wird an der musikalischen Leistung gemessen – der Fähnrich an seiner Haltung. Die Fahne ist das Wahrzeichen des Vereins.

AUFTRITT
Bei jedem Auftritt des Orchesters ist sie dabei. Bei Musikfesten, an denen viele Vereine teilnehmen, erlaubt sie Orientierung. Wo die Fahne ist, ist auch der Verein. Sie zeigt dem Publikum, welcher Verein gerade auftritt. Auf der Marschmusikstrecke marschiert der Fähnrich voraus und zeigt den Weg. Bei Ehrungen ziehen die Fahnen aller Vereine festlich in den Saal ein und umrahmen den Anlass.

PROFIL DES FÄHNRICHS
Was muss ein Fähnrich mitbringen? Laut Verband ist er kameradschaftlich, vertrauenswürdig, pflichtbewusst, aufmerksam und in einer guten körperlichen Verfassung. Er hat eine gepflegte Erscheinung, verfügt über eine positive, natürliche Ausstrahlung und tritt sicher und freundlich auf.

Der Fähnrich trägt die Fahne nur in kompletter Uniform. René Moser trägt zusätzlich weisse Handschuhe. Das BOW ist stolz auf ihn und bedankt sich an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz.

DAS KORREKTE SCHWINGEN
Auf Bühnen mit genügend Freiraum darf die Fahne regelmässig geschwungen werden. Es wird langsames Schwingen empfohlen. In der Nähe von Notenständern gilt besondere Vorsicht, weil Notenblätter fortgeweht werden könnten. Beim Ertönen des Schweizerpsalms darf nicht geschwungen werden. Die Fahne bleibt aufrecht im Bandelier und wird stillgehalten. Die Beine des Fähnrichs sind geschlossen. Die Haltung ist stramm.

NEUE FAHNE FÜRS BOW – SPENDEN ERBETEN
An der Generalversammlung im Januar 2019 haben die Mitglieder des BOW entschieden, eine neue Vereinsfahne anzuschaffen. Eine Fahnenkommission unter Leitung des Vizepräsidenten Michael Ammann wurde eingesetzt. Die Sammelaktion ist bereits angelaufen.

Spenden können auf die folgenden Konti überwiesen oder an einem Anlass persönlich übergeben werden. Wir bedanken uns herzlich für jede Unterstützung.
Postkonto 85-324479-4
IBAN-Nr: CH40 0900 0000 8532 4479 4
Zürcher Kantonalbank ZKB
IBAN-Nr: CH82 0070 0115 3004 2406 7

LUST AUF MUSIK?
Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch ab 20.00 Uhr im Saal des ehemaligen Restaurants Löwengarten, Wildbachstrasse 18 in Winterthur (hinter dem Technikum).

Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Max Benz 052 222 53 44 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook präsent.

MUSIK IST DAS HALBE LEBEN
Suchen Sie eine musikalische Umrahmung für Ihren nächsten Anlass? Buchen Sie das BOW für einen Auftritt! Sie bestimmen die musikalische Ausrichtung und die Dauer des Auftritts zwischen 30 und 60 Minuten.

Martin Zeller

TV Oberi Faustball

Highlights

HEIMRUNDEN ALS BISHERIGE HIGHLIGHTS DER AKTUELLEN SOMMERSAISON

Die Teams des TV Oberwinterthur erwischten im wahrsten Sinne des Wortes einen regelrechten Kaltstart in die Saison. Bei frostigen Temperaturen am Eulachturnier in Elgg konnte nur ein Teil der Spiele durchgeführt werden und die Bedingungen liessen nur selten qualitativ hochwertigen Faustballsport zu. Die Nachwuchskategorien mussten sogar komplett abgesagt werden. Aufgrund dieser fehlenden, ersten Standortbestimmung mussten die ersten Meisterschaftsrunden Aufschluss über die Form der verschiedenen Teams von Faustball Oberi geben. Die erste Mannschaft erwischte keinen guten Start in die NLB Saison. Am ersten Spieltag in Wigoltingen resultierten zwei Niederlagen, dies bei einer guten und einer schwachen Leistung. Erfreulicherweise konnte sich das Team an den darauffolgenden Spieltagen steigern und weist nach zehn Spielen eine ausgeglichene Bilanz von fünf Siegen und fünf Niederlagen auf. Somit steht die Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle in der NLB. Im Schweizer Cup konnte man sich gegen den Erstligisten aus Schneisingen in der ersten Runde souverän durchsetzen. Mit dem TSV Oberbüren trifft man in der nächsten Runde auf einen weiteren unterklassigen Verein. Noch nicht so richtige auf Touren gekommen ist die zweite Mannschaft in der 1. Liga. Mit nur einem Sieg findet sich die Truppe in den hinteren Plätzen der Tabelle wieder. Die aufsteigende Form in den letzten Spielen lässt aber hoffen, dass in der Rückrunde der Turnaround geschafft werden kann. Besonderes vor heimischem Publikum am 24. August sollte noch der eine oder andere Punktgewinn möglich sein. Die Saison stark begonnen hat hingegen die wie immer bunt gemischte Mannschaft in der 3. Liga. Oberi 3 steht nach einer erfolgreichen Startrunde momentan auf dem zweiten Platz und dies, obwohl die Mannschaft weniger Spiele absolvierte als die meisten Konkurrenten. Noch wenig Aussagekraft hat die Tabelle in der Seniorenmeisterschaft, da erst eine Runde gespielt wurde. Nach durchzogenem Start besteht für die beiden Vertreter des TV Oberwinterthur aber noch Luft nach oben. Das Highlight der bisherigen Saison waren ganz klar die beiden Heimrunden auf dem Guggenbühl. Sowohl bei gutem als auch bei durchzogenem Wetter durften die Faustballer so viele Zuschauer wie noch nie begrüssen.

Ebenfalls noch nicht allzu viele Spiele absolviert hat in diesem Sommer der Nachwuchs des TVO. Nachdem bereits das Eulachturnier dem Wetter zum Opfer fiel, musste auch eine Meisterschaftsrunde verschoben werden. Somit hat die Tabelle mit nur einer gespielten Runde noch nicht sehr viel Aussagekraft. Die U10 konnte bereits einen Erfolg feiern und steht damit im Mittelfeld der Tabelle, bei der U12 wartet Oberi noch auf die ersten Punkte in dieser Saison. Gleiches gilt für die U16, wo der TVO in einer gemischten Mannschaft zusammen mit Töss am Start ist.

An der ersten Heimrunde im Mai konnte die erste Mannschaft dank der grossen Unterstützung des Publikums vier wichtige Punkte einfahren.

Für alle Teams steht vor den Sommerferien noch mindestens ein Ernstkampf auf dem Programm. Dort gilt es, eine möglichst gute Ausgangslage für den Schlussspurt zu schaffen. Die letzten Spiele stehen dann ab Ende August nach der Weltmeisterschaft an.

Berichte, Spieldaten und Informationen sind auf unserer Homepage unter www.tv-oberwinterthur.ch zu finden.

Fabio Schiess

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Lokal verankert, regional vernetzt – denn der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.»

Verkauf, Schätzung, Vermietung, Verwaltung
Inhaber: Heinz Anderegg,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
www.anderegg-immobilien.ch
info@anderegg-immobilien.ch
052 245 15 45

Sehnsucht Treue Entspannung

Blau – die geheimnisvolle und edle Farbe.
Ihre psychische Wirkung umfasst die Sehnsucht, die Trauer, die Entspannung und die Vertiefung.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren?
Besuchen Sie unser Farb-ABC:
www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Coiffeursalon Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Belma und Pasqualina

Beim CO_2 fahren wir weit unter dem Limit.

toggenburger.ch/rueckbau-erdbau

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Neu: mit Show-Room

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Dieter Müller • Goldschmied

Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen in Barauszahlung

BOCCIA® Titanuhren • **Schoeffel** Perlen
MEISTERSINGER Einzeigeruhren

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

TV Oberi

Mit neuem Programm zum Sieg

Sehr erfolgreich in die neue Wettkampfsaison starteten am 4. Mai die zwei Aerobic-Gruppen vom TVO am Gym-Cup in Elgg. Mit den hervorragenden Noten von 9.67 und 9.85 erreichte das 4er-Team in den zwei Durchgängen den überlegenen Sieg in ihrer Kategorie. Dieses Ziel hatte auch das grosse Aerobic-Team, und zwar mit einem neuen Programm, welches erstmals vor den Kampfrichtern präsentiert wurde. Entsprechend war die Nervosität vor dem ersten Durchgang spürbar. Aber spätestens als die Note verkündet wurde, war die Anspannung vorbei. Mit einer Note von 9.45 konnte auch dieses Team den Pokal in die Höhe stemmen. Diese super Leistungen machen definitiv Lust auf mehr für die Turnfestsaison.

JUGENDRIEGEN ERFOLGREICH AM JUSPO

Mädchen- und Jugendriegen eröffneten am 19. Mai im Eulachpark ihre Wettkampfsaison mit dem kantonalen Jugendsporttag (JUSPO). Beim Zielwurf und Fitnessparcours sowie beim Geräteturnen oder in der Leichtathletik zeigten alle, was sie in den letzten Monaten vor dem Wettkampf in der Turnhalle geübt hatten. Die jungen Athleten und Athletinnen wurden dabei kräftig von den zahlreich erschienen Fans unterstützt. Am Nachmittag standen dann die Mannschaftsspiele wie Jäger-, Linien- oder Korbball auf dem Programm. Nach einer Verschnaufpause folgte zum Abschluss die Pendelstafette, bei der nochmals Vollgas gegeben wurde. Wie erfolgreich die Jugendlichen wirklich waren, zeigte sich an der Rangverkündigung. Dank Eliane Metzger (Gold) und Yara Gruber (Bronze) konnten zwei Medaillen gefeiert werden. Weitere 15 Auszeichnungen erturnten sich die Knaben und Mädchen unseres Vereins. Was für einen Start in den Sommer!

DER TVO AM RÖMERFEST

Kurz bevor die Sommerferien zu Ende sind, verwandelt sich der Dorfkern von Oberwinterthur in ein Römerdorf. Am Römerfest können in den jeweiligen Festbeizen Spezialitäten aus aller Welt gekostet werden. Der Turnverein Oberwinterthur serviert im Festzelt feinen Braten und Raclette und offeriert zu später Stunde seine berühmten Cocktails an der Caipi-Bar. Am Sonntag organisiert der Turnverein dann das traditionelle Wettrennen «De schnällscht Oberianer» (Anmelden kann man sich ab sofort unter www.oberianer.ch). Alle Kinder und Jugendlichen können bei diesem Wettrennen teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Das Römerfest ist immer ein gelungener Abschluss der Ferienzeit und wir freuen uns auf viele BesucherInnen im Festzelt des TV Oberi. Bis dann!

Wie immer findet ihr die neusten Information und Resultate auf www.tv-oberwinterthur.ch.

Stephan Reichmuth

Ref. Kirche

reformierte
kirche oberwinterthur

Angebote Juli bis September

VOM WERDEN UND VERGEHEN DER BILDER

Im Rahmen des Reformationsjubiläums erhalten Sie die Gelegenheit, die faszinierenden Malereien der ref. Kirche St. Arbogast aus nächster Nähe zu betrachten. Ab 5. September bis 6. Oktober ermöglicht ein Spezialgerüst einen einmaligen Blickwinkel auf die Fresken.

In zarten und erdigen Farben leuchten die Bilder in der ref. Kirche St. Arbogast. Sie erzählen vom Werden und Vergehen der Bilder durch die Jahrhunderte: von Bilderstürmen und achtlosem Übertünchen, von neuem Entdecken und sorgfältiger Restauration. Ihre zarte Bildsprache vermag auch heute noch seltsam zu berühren. Auf einem extra dafür aufgebauten Baugerüst werden wir in die Perspektive eines mittelalterlichen Künstlers versetzt; seine Handschrift wird lebendig, aber auch die Arbeit der Restauratoren wird nachvollziehbar. Eine multimediale Schau zeichnet die Entstehung der Bilder und ihr Schicksal im Lauf durch die Zeit in ergreifender Weise nach.

Das Gerüst kann nicht nur über eine Treppe erklommen werden, sondern auch durch einen besonderen Lift: ein mittelalterliches Tretrad hievt mutige kleine und grosse Menschen in schwindelerregende Höhen…

Zeitgleich stellen im Kirchgemeindehaus verschiedene Künstler aus, die sich in ihren Bildern und Werken auf verschiedene Art und Weise mit Religion auseinandersetzen. Brauchen wir trotz Bilderstürmen nicht auch heute Bilder, um religiöses Erleben und Empfinden auszudrücken? Zur Eröffnung der Ausstellungen laden wir Sie herzlich zur Vernissage am Donnerstag, 5. September um 19.30 Uhr in der ref. Kirche St. Arbogast ein. Bis am 6. Oktober ist das Gerüst in der Kirche durch regelmässige Führungen begehbar.

Markus Keller und Felix Gietenbruch, Pfarrer

ÄSSE GÄG DE HUNGER UND FÜR E GUETE ZWÄCK

Das Pilzrisotto sättigt den Magen, die Tischgemeinschaft nährt die Seele und der Erlös hilf den Menschen im Kongo.
Kulturlegibesitzer haben 50% Rabatt
Mittwoch 25. September, 11.30-13.00 im reformierten Kirchgemeindehaus, Hohlandstrasse

OASE AM RÖMER FÄSCHT

Für Ruhesuchende am Römerfäscht bietet die Reformierte Kirchgemeinde am Samstag 17. August von 10-18 Uhr eine vielfältige Oase an.

- Offene kühle Kirche
- Kirchturmführungen für Kultur- und Geschichtsbeflissene
- Flohmarkt für Spielerinnen und Leseratten
- Bauernbrot, Eulachkäse und Konfis an der Shoppingmeile
- Feines Zmittag und Kaffee und Kuchen für alle Hungrigen und Gluschtigen
- Folk und Brass für Musikliebhaber
- Hüpfburg und andere Aktivitäten für Kinder

Genauere Infos im offiziellen Fäschtführer

Spaghettie-Essen Hegi jeden 1 Mittwoch im Monat

(ausser Schulferien) 4.9. / 2.10. / 6.11. / 4.12.
11.45 – 13.00, Kaffee bis 13.30
Theres Schmid kocht feine Spaghetti und verwöhnt uns mit ihren legendären Saucen und ihrem selbstgemachten Apfelmus.
Erwachsenen Fr. 7.00, Kinder / Jugendliche Fr. 5.00
Kinder bis 6 Jahre gratis.
Anmeldung jeweils bis Montag vor dem Durchführungstag um 10 Uhr an:
hegi@zh.ref.ch oder 052 242 28 81 (Sekretariat)
Erlös für HEKS-Projekt «Bessere Erträge für Bauern in Nord-Kivu» DR Kongo

Kafitreff Hegi

Montag und Freitag 9 – 11 Uhr
Mehrzweckraum Reismühleweg 48
Wir freuen uns auf viele Besucher und begrüssen Sie gerne zu einem Tee oder Kaffee. Anregende Gespräche, Austausch, ein offenes Ohr….wir sind für Sie da. Schauen Sie einfach bei uns herein.
Während den Schulferien bleibt der Kaffitreff geschlossen.

Heilkräuter

Brennnessel

BRENNNESSEL – «DIE KLIMASCHÜTZERIN»

Die Grosse Brennnessel, Urtica dioica, finden wir überall da, wo gemässigtes Klima herrscht und auf Grund der zunehmend überdüngten Böden ist die Kosmopolitin immer mehr verbreitet. Sie ist seit jeher eine Zauber- und Abwehrpflanze. Verbrannte man sie in der Sonnwendnacht im Stall, war das Vieh geschützt vor Hexen und Teufel. Plinius wusste um die Wirkung als «Mittel gegen Gift und Brennen» und Caesars Truppen stellten aus den faserigen Stängeln der Nezze Taue und Gewebe her.
Heute erlebt der «arme Leute Spinat» ein Revival in der trendigen Wildkräuterküche in Form von Brennnessel Chips, Wildgemüse, in Kräuterfrischkäse oder in einem schmackhaften Brennnesselbrot.

Beim Kochen, mit Tee oder Tinkturen können wir uns die Wirkungsweisen der Nessel unterstützend in den Alltag holen. Sie wirkt Stoffwechsel fördernd und Harnsäure ausscheidend für eine «Frühjahrskur», entzündungshemmend und den Knorpel zerstörenden Prozess aufhaltend bei rheumatischen Beschwerden, Gicht und Arthrosen mit Gelenksteifigkeit oder mit ihrem pflanzlich gebundenen Eisen mit hoher Bioverfügbarkeit bei leichter Anämie. Die weiblichen Samen sind ein wahres «Kraftfutter» mit Vitaminen, essenziellen Fettsäuren und pflanzlichen Hormonen und eine aromatische Stärkung bei Erschöpfung und in der Rekonvaleszenz. Die Wurzeln enthalten Phytosterole, welche sich in Langzeitanwendung positiv auf eine gutartige, altersbedingte Prostatavergrösserung auswirken und den Mann wieder ungestört durchschlafen lässt.

In unserem Ökosystem ist sie ein wichtiger Mitspieler. Sie neutralisiert einen Stickstoff reichen und sauren Boden und reguliert diesen bei zu hohem Eisengehalt. Ein Fussballfeld voller Nesseln bindet mit ihrem hohen Chlorophyllanteil den CO2 Ausstoss von mehreren Autos mit einer Gesamtfahrleistung von 350’000 km.
Den aus dem Boden gezogenen Stickstoff wird in der Pflanze zu Eiweissverbindungen umgewandelt und macht die Brennnessel zu einer gehaltvollen Futterpflanze für zahlreiche Raupen. Schmetterlinge wie der Admiral, der kleine Fuchs und das Tagpfauenauge nutzen sie als Wirtspflanze. Eine wahre Klimaschützerin!

Diese Fähigkeit aus Bestehendem Neues zu machen zeigt sich auch in der seelischen Wirkungsweise der Grossen Brennnessel. Ihre Signatur steht für Aggression (aggredi = etwas angehen) im positiven Sinne und ermöglicht Hindernisse zu beseitigen, erstarrte Strukturen in Körper und Seele dynamisch aufzubrechen, damit sich neue Aktivitäten entfalten können.

Sich für einmal «in die Nesseln setzen» kann ungeahnte Möglichkeiten eröffnen und dabei wünsche ich Euch viel Spass mit Euren Erfahrungen!

Eure Odorata
Cristina Berchtold, Massage und Aromatherapeutin
in Winterthur
www.odorata.ch

Chor St. Marien

Noten und Notizen

Unser Chor gestaltet an einigen Sonntagen im Jahr den musikalischen Rahmen bei Gottesdiensten in Altersheimen. Man singt meist kleine melodiöse Werke oder bekannte Kirchenlieder. Die betagten Zuhörer sollen nicht mit komplizierter Musik belastet werden, meint man.

Musik wird von alten Menschen auf besondere Weise geliebt. Sie wirkt beruhigend oder belebend, je nach Stimmung, und sie weckt Erinnerungen. Musikalisches Verständnis kommt nicht so leicht abhanden, auch bei körperlichen Gebrechen. Viele Senioren und Seniorinnen haben in jungen Jahren Sinfoniekonzerte oder Opern besucht, zu fetzigen Jazzrhythmen das Tanzbein geschwungen, haben in einem Chor gesungen oder ein Instrument gespielt. Manche sind sogar – dank ihrer Toleranz gegenüber den Jungen – mit guter Popmusik in Berührung gekommen und wissen mit Begriffen wie «Pink Floyd», «Vangelis» oder «Elton John» etwas anzufangen. Bei Gershwin geraten wohl die meisten noch ins Träumen. Man unterschätze also das Musikgehör der Altersheimbewohner nicht und achte auf Qualität! Falsche Töne können vielleicht mal passieren, aber dabei zu denken «die merken es ja doch nicht», wäre eine Beleidigung.

Bringen wir viel Musik in unsere Altersheime, in jeder Stil- und Geschmacksrichtung, von volkstümlich, über klassisch, bis modern. Das macht Freude - und wirkt wie eine Therapie.

Stefanie Randon

Malergeschäft

CDC

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Willy Beyeler & Söhne AG
Eidg. dipl. Dachdeckermeister

Steildachkonstruktion
Flachdachkonstruktion
Fassaden-Gerüstebau

052 242 12 03

Hauswiesenweg 4
8404 Winterthur

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

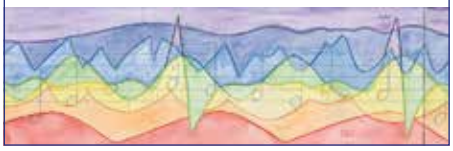
Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser

Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



Armbrustschützen Oberi

Nachrichten der Armbrustschützen

Die Saison 2019 begannen wir mit einer reduzierten Anzahl Schützen…, Erfreulicherweise sind unsere zwei Schützinnen Livia und Fränzi, in der Familienplanung und das erste Kind ist schon geboren. Auch Marco, unser 1. Schützenmeister, wurde zum ersten Mal Vater. Den glücklichen Eltern gratulieren wir von Herzen! Für den Nachwuchs ist somit gesorgt…
Zu unserem Schiess- und Nachwuchskurs haben sich 3 junge Schützen angemeldet, diese besuchen regelmässig den Kurs.

FRÜHLINGSSCHIESSEN IN GOTZENWIL
Dieser Anlass wird jährlich unter den Sektionen der Umgebung Winterthur durchgeführt.
Da die Schlussrangliste noch nicht fertig gestellt ist, fehlen einige Angaben.
Höchstresultate Sektion: 56 P. Ruth Rinderknecht, 55 P. Kurt Eggenberger, 50 P. Rosmarie Brügger.
Höchstresultate Mannschaft: 57 P. Ruth Rinderknecht, 56 P. Arnold Dönni, 53 P. Luciano Kräutli

FREUNDSCHAFTSSCHIESSEN MIT UNSERER PATENSEKTION FRAUENFELD
Das jährliche Schiessen fand dieses Jahr in Frauenfeld statt. Unter den Frauenfeldern und «Oberianern» werden jeweils Paarungen ausgelost. Ein Stich wird miteinander geschossen und der zweite gegeneinander, wer diesen verliert, bezahlt dem Partner das Abendessen. Da die Frauenfelder in der 1. Kat. schiessen, Oberi in der 3. Kat., steht meistens schon von Beginn her fest, wer das Essen bezahlt… Aber vor allem geht es ja um ein Treffen mit Freunden und einen geselligen Abend.

Am Samstag den 4. Mai besuchten wir gleich zwei Schützenfeste. Mit einem Mietbüsli fuhren wir gemeinsam nach Steinhausen und Zug. Bei kalten Temperaturen und Schneegestöber absolvierten wir das angemeldete Programm.

BLUESTSCHIESSEN STEINHAUSEN
Beteiligung mit 8 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 52.713 = 6. Rang
Höchstresultate Sektion: 57 P. Ruth Rinderknecht, 53 P. Hans Angst und Michi Bütler, 52 P. Arnold Dönni.
Höchstresultate Mannschaft: 55 P. Michi Bütler und Ruth Rinderknecht, 52 P. Hans Angst, 50 P. Silvan Frei.

ZUGERSEESCHIESSEN
Beteiligung mit 8 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 53.383 = 3. Rang
Höchstresultate Sektion: 58 P. Ruth Rinderknecht, 55 P. Michi Bütler, 54 P. Rosmarie Brügger.
Höchstresultate Mannschaft: 55 P. Marco Thurnherr und Ruth Rinderknecht, 54 P. Silvan Frei und Arnold Dönni.

SPORTTAG DER SEKUNDARSCHULE WALLRÜTI
Nach einer Anfrage der Schule, ob wir Interesse hätten uns an diesem Anlass zu beteiligen, haben wir uns entschlossen den Schülern einen Kurs im Armbrustschiessen anzubieten. Eigentlich hatten wir mit keiner grosse Beteiligung gerechnet…dass sich dann 15 Schüler zu unserem Kurs angemeldet haben, hat uns doch überrascht. Der Kurs begann mit einem kurzen Theorieblock, dann folgte ein Demonstrationsschiessen und danach konnten alle Teilnehmer ein Schiessprogramm absolvieren.
Über die durchwegs positiven Rückmeldungen haben wir uns gefreut und wer weiss, vielleicht haben wir den Weg für neue Nachwuchsschützen gelegt…

Kontaktadresse und Auskünfte:
Ruth Rinderknecht, Hauptstr. 75c
8357 Guntershausen
Tel. 052 365 40 79
rinderknecht.ruth@bluewin.ch
www.asvoberwinterthur.net

Schule Oberi

Die Digitalisierung hält Einzug

Schule Oberi

DIE DIGITALISIERUNG HÄLT EINZUG – AUCH AN UNSEREN SCHULEN

Kürzlich gesehen an einer 5. Klasse im Schulhaus Zinzikon: Alle Schülerinnen und Schüler sitzen konzentriert an ihrem Platz, vor ihnen kurven kleine mechanische Käfer auf der Schulbank umher. Nicht wahl- und ziellos, sondern entlang von Linien mit genauen Befehlen, welche sie von den Schülerinnen und Schülern erhalten.

Diese mechanischen Käfer heissen Bee-Bots oder Ozobots. Sie sind Teil des mit dem Lehrplan 21 eingeführten Moduls «Medien und Informatik» und unterstützen unsere Kinder in ihren ersten Schritten im Bereich Programmieren. Die Bee-Bots sind ein Angebot, das die Fachstelle SCHU::COM der Stadt Winterthur für die Schulen bereitstellt. Wofür diese Fachstelle steht und was sie alles beinhaltet, erklärt Werner Heiniger, pädagogischer Mitarbeiter von SCHU::COM:

DIE ABTEILUNG SCHU::COM DES DEPARTEMENTS SCHULE UND SPORT:

Seit bald 15 Jahren gibt es in Winterthur die Abteilung SCHU::COM. Ihre Aufgabe ist es, die Primar- und Sekundarschulen bei der Nutzung von digitalen Medien zu unterstützen. Werner Heiniger, einer der Mitarbeiter von SCHU::COM erzählt von seiner Arbeit.

Wir sind zwei Frauen und fünf Männer, die bei SCHU::-COM mit insgesamt 480 Stellenprozent arbeiten. Mehrheitlich haben wir einen pädagogischen Hintergrund. Wir versorgen die Schulen mit Unterrichtsmaterial und Know-how für «Medien und Informatik», stellen Unterrichtsideen zusammen und organisieren Weiterbildungen für die Lehrpersonen, um sie für die digitale Schule fit zu machen. Unterstützt werden wir von rund 45 «Beauftragten Schule und Computer», die an den Schulen für den pädagogischen und technischen First-Level-Support der Lehrpersonen zuständig sind.
Manchmal schulen wir die Lehrpersonen direkt vor Ort. So haben wir die vergangenen Wochen alle Primarschulen besucht und den Teams gezeigt, wie sie die neuen Tablets im Unterricht einsetzen können. Ausserdem ist SCHU::COM zuständig für die Planung der Infrastruktur. Deshalb arbeiten wir intensiv mit anderen Abteilungen der Stadt zusammen, z.B. mit den Informatikdiensten.
Der Name «SCHU::COM» leitet sich ab von «Schule» und «Computer» und geht zurück auf die Gründungszeit der Fachstelle. Damals bedeutete Medienbildung vor allem Üben mit Lernprogrammen, die auf Computern installiert waren. Mit der Einführung des Moduls «Medien und Informatik» im Rahmen des Lehrplans 21 haben weitere Geräte im Schulzimmer Einzug gehalten: Tablets, Foto- und Videokameras, die anfangs erwähnten programmierbaren Roboter wie Bee-Bots oder Ozobots u.a.m.

Das Material für diesen Unterricht steht den Winterthurer Schulen in unserer Ausleihe kostenlos zur Verfügung. Die Lehrpersonen reservieren sie online und lassen sie sich per Velokurier ins Schulzimmer liefern.

Werner Heiniger, pädagogischer Mitarbeiter von SCHU::COM

«MEDIEN UND INFORMATIK» – EIN BREITES FELD
Das Modul «Medien und Informatik» beinhaltet aber natürlich weit mehr als mechanische Käfer. Der zentrale Teil ist die Vermittlung von Medienkompetenz. Dazu gehört einerseits, seine Bedürfnisse nach Informationen und Unterhaltung mit verschiedenen Medien erfüllen zu können, andererseits aber auch das kritische Hinterfragen sowohl der Medien, des Inhalts als auch des eigenen Medienkonsums. Medienkompetenz umfasst also neben dem technischen Wissen, wie digitale Medien bedient werden, auch den kompetenten Umgang mit digitalen Medien: Hier gilt es vorsichtig zu sein und seinen Umgang mit persönlichen Daten im Internet und Informationen kritisch zu prüfen. Die Schülerinnen und Schüler lernen zu unterscheiden, welche Daten man im Internet teilen kann und welche Daten nicht geteilt werden sollen. Aber man soll auch lernen, nicht alle Informationen, welche das Internet anbietet, kritiklos anzunehmen. Im Zeitalter der Fake-News ist wichtig unsere Kinder dahingehend zu schulen, dargebotene Inhalte kritisch prüfen zu können.

Es gilt in der Schule allgemeine Regeln zum Umgang im Internet zu vermitteln sowie die Schülerinnen und Schüler darin zu üben, sich regelmässig von digitalen Ablenkungen abzuschirmen. Dazu wird gleich von Anfang an der Medienkonsum thematisiert. Die ersten spannenden Diskussionen drehen sich dabei um die Frage was Medien eigentlich alles beinhalten und wo ihre Grenzen liegen. Dabei darf man den Schülerinnen und Schülern auch immer wieder den Wert von Bewegung und Spiel draussen aufzeigen.

Im Modul «Medien und Informatik» werden natürliche auch die Grundanwendungen vermittelt. Während die Nutzung von Office Programmen wie Word oder PowerPoint eher im Fach Deutsch- oder MNG- (Mensch, Natur und Gesellschaft) durch die direkte Anwendung geschult werden, stehen bei «Medien und Informatik» erste Schritte im Programmieren auf dem Plan. Dazu werden verschiedene Programme genutzt, die Anwendung finden vom Kindergarten (Scratch Junior) bis zur Oberstufe (Scratch, code.org).

MITHILFE DER ELTERN ERWÜNSCHT
Viele Themen des Unterrichts sollen auch zu Hause weiter diskutiert werden. Da der Medienkonsum massgeblich vom Elternhaus definiert und mitgegeben wird, funktioniert eine erfolgreiche Medienerziehung nur in Zusammenarbeit mit den Eltern. Die digitale Welt bietet Chancen und birgt Risiken. Lasst uns zusammen mit unseren Kindern die Chance nutzen und die Risiken verstehen.

In diesem Sinne:
Main( ) {
printf(„Mit, digitalen, Grüssen“);
} *Christoph Baumann und Patrick Brunner*

Ludothek Oberi

Nachwuchs gesucht

Die **Ludothek Oberi** sucht neue
ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Sie…
… suchen eine abwechslungsreiche, sinnvolle Tätigkeit
… haben gerne Kontakt zu Kindern und Erwachsenen
… sind teamfähig, motiviert und zuverlässig
… haben die Kapazität, 2-3 Einsätze pro Monat à 2 Stunden zu leisten, halbjährlich an einer Teamsitzung teilzunehmen und jährlich an 2-3, durch uns organisierten Quartieranlässen, mitzuhelfen.

Wir bieten…
… ehrenamtliche Arbeit mit einer Spesenentschädigung
… ein aufgestelltes Team
… eine gründliche Einführung
… Einsätze wählbar (4-Monats-Einsatzplan)
… Weiterbildungskurse
… gemeinsame Anlässe für den Zusammenhalt, Spass und Spiel
…. unentgeltliche Nutzung des Spielmaterials

Sind Sie interessiert? Für nähere Auskunft oder Fragen, melden Sie sich bitte während der Öffnungszeiten in der Ludothek oder per
e-mail ludothek-oberi@bluewin.ch

OBERI FEST 2019
Wegen Umstrukturierung der Ludothek haben wir beschlossen dieses Jahr nicht am Oberi Fest mitzumachen. Wir sind jedoch bereits am Ideen sammeln, um nächstes Jahr in alter neuer Frische wieder dabei zu sein.
Herzliche Sommergrüsse
Fürs Ludo Team
Maria

Wie Oberianer leben

«Ein Leben für den Fussball»

Er darf auf eine glanzvolle Karriere als Fussballer, Trainer und Funktionär zurückblicken. Seit 1952 durchlief er alle Juniorenkategorien des FC Oberwinterthur bis zum Einstieg ins Fanionteam. Dort spielte er 12 Jahre lang als ausgezeichneter Techniker im zentralen Mittelfeld. Später betreute er acht Jahre die Fussball-Veteranenauswahl der Stadt Winterthur. Darüber hinaus war er 25 Jahre lang Trainer der FCO-Junioren und -Kinder. Selbst nach seinem Rücktritt als Kinderfussballtrainer im 2018, hilft er heute bei den Kinder-Trainings immer noch aus. Als Funktionär amtete er 12 Jahre als Spiko-Chef. 1978 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Letztes Jahr wurde er für seine Verdienste, vom Fussballverband Region Zürich (FVRZ) als «Ehrenamtlicher des Jahres» geehrt: Heinz «Häne» Gmür, 82-jähriges Urgestein vom FCO.

Hinter seiner Laufbahn verstecken sich viele spannende und witzige Geschichten. Mit Schmunzeln aber auch mit Stolz hat sie uns Häne Gmür erzählt.

FUSSBALL IM BLUT

Gegenüber dem ehemaligen Restaurant «St. Gallerhof» ist Häne aufgewachsen. Als ganz Kleiner folgte er dem inneren Drang zum Fussball und ging mit dem Ball oft rüber zum Deutweg. Oder dann ballerte er die Lederkugel im Hinterhof der Mühlebrückestrasse pausenlos an die Wand. Das hallte so schön. Dass ab und zu auch eine Fensterscheibe zersplitterte, nahm er in Kauf und steckte den Ärger weg.

ZUM FCO

Sein Vater Gustav war 1934 Gründungsmitglied und zeitlebens Funktionär im FC Oberi. Leider ist er mit 59 Jahren relativ früh verstorben. Klar, dass Häne auch beim FCO spielen wollte. 1952 trat er der neu gegründeten Junioren-Abteilung bei. Die Junioren C bis A spielten noch in einer Gruppe. In der ersten Saison wurde kein Match gewonnen. Gegen die wesentlich älteren Junioren von Ramsen verlor man sogar 14:0. Im zweiten Jahr wurde alles schon besser. Und vier Jahre später spielte Hänes Mannschaft bereits um die Regionalmeisterschaft. Aus dieser Mannschaft ist das spätere Fanionteam herangewachsen. «Mein bester Kollege Marcel Bosshard und ich spielten sogar am Morgen in der 1. Mannschaft und am Nachmittag bei den A-Junioren.» So eine Parforce-Leistung ist heute kaum mehr vorstellbar.

ZUSAMMENHALT

1963 war die 1. Mannschaft reif für die 1. Liga. Die Aufstiegsspiele 2./1. Liga gegen Amriswil (daheim 1:1) und Rorschach (auswärts 2:0) standen an. Am Samstag vor dem Aufstiegsspiel gegen Rorschach traf sich die ganze Mannschaft zu einem Kegelschub. Häne Gmür erinnert sich: «Dort sagte uns Spiko-Präsi René Meyer ganz klar, dass wir aus finanzieller Sicht nicht aufsteigen dürfen. Dann wurde halt ein Bierchen mehr getrunken:-). Geschadet hat das nicht, weil der Match ja erst am Sonntagnachmittag gespielt wurde. Vor über 2‘000 Zuschauer haben wir verloren. Im Zeitungsbericht war zu lesen: „... dass Oberi einige dicke Chancen hatte, diese aber durch allzu kompliziertes Spiel

1. Mannschaft, Gruppenmeister 2. Liga in der Saison 1963/1964
René Meyer (Spiko-Präsident), Helmi Rüegg (Trainer), M. Dolder, W. Kläui, R. Bosshard, S. Zürcher, H.R. Kappeler, J. Keller, W. Müller (Masseur) M. Bosshard, P. Junker, R. Klee, H. Bernhard, H. Gmür, R. Wyss (Präsident)

ausliessen...'. Trotzdem feierten wir wie bei einem Sieg. Dieses Spiel war das Schönste, was ich in meiner langen Laufbahn erleben durfte. Danach blieb die Mannschaft lange Zeit an der Spitze der 2. Liga. Der Zusammenhalt war grösser denn je.»

AB UND AUF
«Nachdem drei Nati-A-Fussballer von Zürcher-Clubs zum FCO stiessen und ein neuer Trainer engagiert wurde, war mein Nachfolger als Spiko-Präsi nicht zu beneiden. Alles ist rasant runter gegangen. Wir stiegen in die 3. Liga ab. Ich weiss noch, wie die vermeintlichen Stars beim Spiel gegen Diessenhofen (das verloren ging) sehr überheblich und ohne Engagement spielten. Das war für mich der grösste Ärger. Nachher wurde die Mannschaft bis in die 4. Liga durchgereicht. Erst später gelang es einem neuen Trainer junge Spieler einzusetzen und sich wieder bis in die 2. Liga empor zu spielen.»

KAMERADSCHAFT FCO - TVO
«Wir waren einer der wenigen Fussballclubs, die mit dem Turnverein eine gute Kameradschaft pflegten. Ausschlaggebend war René Meyer, Spiko-Präsi und Spieler beim FCO und Präsi und Faustballspieler beim TVO. Es war sogar so, dass TVO-Kunstturner Werner Walder zwei Saison lang beim FCO mitgespielt hatte. Das gute Verhältnis der beiden Sportclubs gipfelte jeweils in den zusammen organisierten Grümpelturnieren mit Wiesenfesten auf der Talwiese. Und später bei den gemeinsamen Skirennen im Toggenburg.»

VOR UND NACH DEM SPIEL
Noch im 1952 mussten sich die Teams hinter den Restaurant «Rössli» in Oberi umziehen. Am Sonntag vor 10 Uhr lief die Mannschaft mit den Töggelischuhen an der Kirche vorbei, die Hohlgasse runter, über die Frauenfelderstrasse auf den Platz. Dort war eine kleine Scheune, wo die Tore, die Netze, die Eckpfosten, das Sägemehl usw. für das Aufstellen bereit standen. Nach dem Spiel gings dann wieder retour zum «Rössli» hinauf, wo man die Wasserzuber zum Waschen und Baden benutzen durfte. Spartanische Verhältnisse.

CLUB-HÜÜSLI
1956 begann der FCO sein Clubhaus zu bauen. Das vorbildliche Gemeinschaftswerk wurde bewusst ohne finanzielle Unterstützung durch die Stadt Winterthur, dafür mit grösseren Mitteln aus der Sport-Toto-Gesellschaft im Laufe von 15 Monaten erstellt. Es sind 7'200 Stunden im Frondienst geleistet worden. Jeder «chrampfte» gratis mit. Häne hatte am 5.-meisten Stunden. Die Einweihung fand im Juli 1957 statt. Der «Landbote» schrieb damals: «... dass dieser Anlass die ganze bisherige Vereinsgeschichte überstrahlt...».

CAPTAIN UND VORBILD
«Ich war praktisch immer Captain. Führen musste ich die Mannschaft aber nicht gross. Ich hatte nie einen Strafsonntag. Und legte mich nie mit den Schiedsrichtern an, hatte nie eine «dumme Schnörre» sondern Achtung vor den Leistungen der Männer in Schwarz. So gesehen, war ich mit meiner Art wohl auch ein Vorbild für meine Mitspieler.»

«Ehrenamtlicher des Jahres 2018» mit Christa Rigozzi
Bild: Roger Vontobel

2017: Junioren-Mannschaft mit Trainer Melo und Häne Gmür

NICHT AUFGESTELLT
Es war bei einem Spiel in Neuhausen. Trainer Walti Wolf sagte zu Häne: «Du musst gar nicht rauslaufen, denn man hat dich gestern um 23:30 Uhr im ‚Talacker' gesehen.» Zwanzig Minuten vor Spielschluss, änderte der Trainer seine Meinung: «Häne, zieh' dein Spieltenue wieder an.» Es stand 1:1 und zehn Minuten nach der Einwechslung schoss Häne einen Freistoss. Der ging rein und Oberi gewann mit 2:1. «Siehst du, es geht auch, wenn man am Abend vorher etwas überhockt hat», sagte Häne mit einem Augenzwinkern zum Trainer. Häne weiss übrigens bis heute noch nicht, wer ihn damals verraten hatte.

VERLETZUNGEN
Obwohl ihn mal einer grauenhaft umgesäbelt hat, blieb Häne von Verletzungen verschont. Ausser den Knien, die ihm altershalber etwas weh tun, plagen ihn auch heute keine Verletzungsfolgen. Das Rezept dazu: «Ich war nicht einer der austeilte und bin jeweils lieber elegant ausgewichen.»

TRANSFERGELÜSTE
Als Häne Gmür 21 Jahre alt war, wurde er vom FC Winterthur angeworben. Häne unterschrieb. Sein Vater und seine Freunde beim FC Oberi waren ganz und gar nicht begeistert. Der Trainer vom FC Winterthur hiess Vuko. Er teilte Häne umgehend mit, dass er 2 kg abnehmen und vor jedem Training auf die Waage müsse. Häne spielte zweimal mit der 1. Mannschaft in der Nationalliga B. Dabei hatte er rasch das Gefühl, dass es ihm nicht ganz reichen würde. Zwischenzeitlich spielte er mit den FC Winterthur Reserven am Alpha-Turnier gegen seine frühere Mannschaft vom FC Oberi. Wie das Schicksal so wollte, schoss Häne in diesem Match das Siegesgoal. Trotzdem hockte er nach Spielschluss mit seinen Oberi-Kollegen zusammen. Da war die Stimmung so gut, dass er dachte: «So, jetzt gehst wieder zurück zum FCO». Im Vertrag stand, dass man vor dem Ablauf von 60 Tagen ohne weitere Verpflichtungen kündigen könne. «Am 59. Tag ging ich wieder zurück nach Oberi. Die Kameradschaft war so gut. Ich schätzte das mehr als alles andere.»

TRANSFERSUMMEN
«Ich selber habe noch nie einen Rappen bekommen. Weder für Fussballschuhe, noch etwas anderes. Als damals Helmi Rüegg als Spielertrainer zu Oberi kam, durfte er beim alten Club Young Fellows ZH nicht gehen, ausser es floss Geld. Dann sind halt unsere Mitglieder hingegangen und haben gesammelt. Viel mehr als 1'500 Franken mussten wir aber nicht bezahlen.»

CUPSPIEL
Der FC Oberi erreichte einmal im Schweizer Cup die erste Hauptrunde. Zugelost wurde das oberklassige Frauenfeld. Der FCO sollte den Platz abtauschen und in Frauenfeld antreten. «Ohne Geld sicher nicht», sagte Spiko-Präsident René Meyer. Und so war es. Ein paar Hunderter schauten raus. Selbst auswärts siegten dann die Oberianer mit 1:3 und kamen eine Runde weiter. Der Traum vom Cupfinal war aber beim nächsten Spiel leider vorbei.

VERÄNDERUNGEN
«Heute ist das Fussballspiel ganz anders! Der Sport ist athletischer und intensiver geworden. Hingegen ist der Kameradschafts-Gedanke teilweise bis tief hinab in den Breitenfussball mehr und mehr abhanden gekommen. Vielleicht, weil manchmal Geld im Spiel ist.»

HERZENSANGELEGENHEIT
Seit 1979 stand Häne Gmür Jahr für Jahr, Woche für Woche unermüdlich zum Wohl der Junioren auf dem Platz. Er war mit Leib und Seele dabei, wenn «siini Buebe» dem Ball nachjagten. Unter der Leitung von Horst Wanzek fühlte sich Häne wohl. Dann, als Horst 2014 starb, war der Kinderfussball zwei Jahre ohne richtige Führung. Dank dem grossen Einsatz von Tigi Brem ist heute wieder alles in besten Händen. Seit dem letztem Jahr hat Häne Gmür etwas zurückgesteckt. Er hilft aber noch jeden Mittwochnachmittag mit, dem Trainer Melo die Kinder zu trainieren. Mancher Knabe staunt, was Häne als begnadetem Techniker auch heute noch alles gelingt. Mit Strenge, Fairness und Lob leitet er die

Jungen, die ihn deswegen lieben. Häne sagt selber: «Ohne diese Haltung wäre es all die Jahre nicht so gut gegangen».

FAMILIE, BERUF UND HOBBIES

Häne Gmürs erste Frau ist 1996 leider verstorben. Der älteste Sohn war schon draussen, die Tochter ging in die Lehre und der jüngste Sohn noch zur Schule. Es war keine leichte Zeit. Im 2001 hatte er wieder geheiratet. Es wurde eine Patchworkfamilie, die bis heute super funktioniert. Seine jetzige Frau Doris und er werden als Eltern und Grosseltern sehr geliebt. Seine Fussballer-Gene hat Häne Gmür seinem Sohn übertragen. Urs Gmür ist seit 8 Jahren Präsident des FCO! Häne war als gelernter Maschinenschlosser bei Sulzer auch im Beruf sehr fleissig. Viele Jahre arbeitete er als Akkordant mit Leistungslohn. Neben dem Fussball ist ihm heute seine Pünt eine Insel, die er sehr geniesst.

DANK UND GUTE WÜNSCHE

«Ich möchte meine Anekdoten nicht abschliessen, ohne allen herzlich zu danken, die mich in meinem Leben in irgend einer Weise unterstützt haben und mir wohlwollend gesinnt waren. Dem FC Oberi und ebenso allen Dorfvereinen wünsche ich für die Zukunft alles Gute.»

www.fcoberwinterthur.ch
Bericht: Werni Müller

Stadt Winterthur

DER SPIELBUS KOMMT!

Ferienspass für Kinder

Spiele ausprobieren, neue Freundschaften schliessen, dich zwischendurch bei einem Zvieri stärken… Komm vorbei und hab Spass!

Bei schlechtem Wetter kannst du drinnen mit uns basteln und malen.

Die Spielanimatorinnen und Spielanimatoren freuen sich auf dich!

Wo **Quartierzentrum Gutschick-Mattenbach**
Wann Montag, 15. Juli bis Freitag, 19. Juli 2019

Wo **Areal Schulhaus Tössfeld**
Wann Montag, 22. Juli bis Freitag, 26. Juli 2019

Wo **Areal Schulhaus Wyden, Wülflingen**
Wann Montag, 05. August bis Freitag, 9. August 2019

Wo **Areal Schulhaus Guggenbühl, Oberwinterthur**
Wann Montag, 12. August bis Freitag, 16. August 2019

Zeit **14.00 – 16.30 Uhr**

Wer Kinder ab 5 Jahren
Gratis, ohne Anmeldung

Departement Kulturelles und Dienste
Fachstelle Quartierentwicklung
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur
052 267 51 89

STADTENTWICKLUNG
Fachstelle Quartierentwicklung

Kreisbundesfeier Oberi
1. August 2019

beim
Schloss Hegi

18.00 Eröffnung Festwirtschaft

18.45 Auftritt Blasorchester Oberwinterthur im Schlossgarten

19.15 Festansprache Bert Hofmänner Präsident der IG Erschliessung Hegi

20.00 Böllerschüsse der Kadettenoffiziere mit historischen Kanonen auf dem Schlosshügel ca. 1 Std.

22.00 Feuerwerk mit anschliessendem Höhenfeuer auf dem Schlosshügel

Das Feuerwerk wird weitgehend mit Spenden finanziert.
PC-Konto 85-480539-9 Ortsverein Hegi-Hegifeld
Herzlichen Dank!

00.30 Gemütlicher Ausklang im Schlossgarten

Barbetrieb im Schlossgarten: 31.Juli 19.30 bis 02.00 Uhr
1. August 18.00 bis 00.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch

ORTSVEREIN HEGI-HEGIFELD

Giesserei Chor

Tönende Stimmen zu Da-Heim-a(r)t

Seit 2013 singen im Giesserei Chor Männer und Frauen zwischen 25 und 65 jeden Donnerstag im Musikzentrum Giesserei. Und die wenigsten wohnen in der Giesserei. Der Chor singt einfache & anspruchsvolle Lieder aus vielen Epochen von Klassik bis Weltmusik, Jazz & Pop. Gewürzt mit Humor, Liebe, Energie, Besinnung und Temperament stellt der Chor seine Themenprogramme zusammmen.
Mit dem letzten Programm «Arbeit & Faulheit» trat der Chor dreimal vor begeistertem Publikum auf.
Nun versucht er sich dem Thema Heimat zu nähern. Mit Liedern zu unseren individuellen Heimaten und der Erde als unser aller Heimat. Lieder zu Heimweh und Fernweh,

zu Heimatlosigkeit und zu tiefen Gefühlen auf der Suche nach Geborgenheit und Gemeinsamkeit. Die Konzerte sind für das Frühjahr 2020 geplant. Jetzt ist eine gute Gelegenheit für den Einstieg. Der Chor freut sich auf neue Sängerinnen und Sänger.

Lebendige & qualifizierte Stimmbildung ist Bestandteil der Proben.

Börse Hegi –

es lohnt sich

Im Foyer der Parkarena findet im Frühling und Herbst jeweils unsere beliebte Kinderkleider- und Spielsachenbörse statt. Mittlerweile ist sie ein Grossanlass: diesen Frühling hatten wir über 8000 Artikel zum Verkauf. Ein Kernteam von 4 Frauen und ca. 40 Helferinnen und Helfer aus Hegi und Umgebung stehen dafür im Einsatz.
Am Samstagmorgen öffnen wir für drei Stunden unsere Türen für den Verkauf. Es lohnt sich, zeitig da zu sein, um die besten Schnäppchen zu erwischen. Allerdings ist der Ansturm gross und man muss sich etwas zu behaupten wissen. Dies lohnt sich aber allemal, wenn eine Tasche voll tollen Kleidern und gut erhaltenen Spielen zu einem fairen Preis ergattert werden kann. Und wenn der Einkauf doch etwas ermüdend war, kann man die Batterien in unserem Börsenkaffi wieder aufladen.
Am Nachmittag geht's ans Aufräumen und Abrechnen. Wer die Sachen ein nächstes Mal nicht wieder bringen möchte, kann sie gleich vor Ort spenden. Die Osteuropahilfe ist dankbarer Abnehmer solcher Artikel und gibt sie weiter an Bedürftige.

Das aktuelle Kernteam, v.l.n.r. Pam Ulmann, Karin Rohner, Julia Graber, Simone Ziehli

BÖRSE HEGI SELBER ERLEBEN
Wir freuen uns jedes Mal über die zahlreichen bekannten und neuen Gesichter, welche unsere Börse besuchen und dieses tolle Angebot nutzen. Kommen Sie doch auch einmal vorbei, wir würden uns freuen!

Man findet uns auch auf Facebook unter Börse Hegi und die aktuellen Daten auch auf der Homepage des OV Hegi und der Kindex.ch-Seite.

Nächste Daten: 28.9.2019 / 7.3.2020 / 26.9.2020
Kontakt: boersehegi@gmx.ch

Bibliothek Oberi

News

Zukunftsmusik für Oberi. Einen Miniroboter programmieren, im Rahmen eines Schulbesuchs.

Je nachdem, welche Schwerpunkte sie verfolgen, hat sich die Bibliothek positiv entwickelt. Wichtig für die Legitimation einer Bibliothek sind – wer hätte das gedacht – Zahlen. Besucherzahlen, aber auch Ausleihzahlen. Unsere BesucherInnen spiegeln den Zeitgeist.
Die aktivste Kundengruppe sind Kinder vom Krabbelalter bis ca 14 Jahre.
Stärkste Gruppe, die Rückmeldungen zu unserem Angebot gibt, sind die Leser, die man heute auch als «retro» bezeichnet. Bibliotheksmitarbeitende gehören da u.a. auch dazu.

Diese Benutzer betrauern die gute alte Zeit, als eine Bibliothek abbildete, was in einem gut sortierten Bücherschrank zu stehen hatte und vor sich hinträumte, bis der langersehnte Sonntag kam, an dem der Dostojewski oder Faulkner endlich in fiebrig gespannte Hände kam. Just dieser Bücherschrank existiert auch in den Winterthurer Bibliotheken weiterhin. Man findet ihn bei eingehender Recherche im Katalog, der von jedem Computer, und vom Handy per App überall abrufbar ist. Diese wunderbaren Bücher für wunderbare Retro-Menschen verstecken sich hinter dem Vermerk **«bestellbar»**. Es wird oft mit dem Wort **Reservation** (kostenpflichtig) verwechselt. **Bestellbar meint was es heisst und ist gratis.** Ich möchte Sie dazu ermuntern: Bleiben Sie so wie Sie sind und lassen Sie die Bücher nicht unnötig in Ruhe. Sie freuen sich über frische Luft!

Dann zu allen anderen Menschen, den schnellen, digital Hochfliegenden: Kennen Sie unser Angebot für Tolino, Tablets, MP3 und andere Player (Erwachsenenbüchern, Kinder- und Jugendliteratur sowie Songs)? Kennen Sie den Bereich «machen» auf der neuen Website von Winbib?
Noch klappt nicht alles, wie es sollte. Machen Sie den Stresstest für uns, geben Sie uns bzw. der entsprechenden, zentral geführten Abteilung Rückmeldung, was Ihnen gefällt und was Ihnen gefallen würde. Eine Bibliothek ist immer so gut wie ihr Austausch mit der Kundschaft.
Und das ist sicher, wir finden unser Angebot gut, aber wir sehen jeden Tag neues Potential gut zu bleiben. Kurbeln Sie mit uns in immer neue Höhen!

Das Team der Bibliothek Oberwinterthur

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur

Mittwoch, 3. Juli 2019, 16.30 Uhr
Mittwoch, 4. September 2019, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr.

Samstag, 29. Juni 2019, 9:30 Uhr
Samstag, 14. September 2019, 9:30 Uhr
Bücherzwerge – Fingerspiele, Verse und Kniereiter. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern.

Dienstag, 25. Juni 2019, 9.00 und 9.45 Uhr
Dienstag, 10. September 2019, 9.00 und 9.45 Uhr
Miniclub im Sommer /im Herbst - Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

Lesesommer 15. Juni bis 13. August 2019
Entziffere den Code, folge den Zeichen in Oberwinterthur, belebe das Detektivbüro in der Bibliothek oder richte mit deinen Freunden ein eigenes ein!

Lesesommer-Abschlussfest mit Musik, Verlosung und T-Shirt-Ausgabe
Mittwoch, 14. August 2019, nachmittags, auf der Steinberggasse

Vorankündigung
Donnerstag, 7. November 2019, 9.15 Uhr
Büchercafé am Morgen – Das Bibliotheksteam stellt Café und Gipfeli auf und neue Romane vor.
(Im Mai hatten wir 19 Gäste!)

Mittwoch, 27. November 2019, 16.30 Uhr
Kamishibai zum Advent – japanische Erzähltradition mit dem Bilderkoffer für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Standschützen Oberwinterthur

News

Liebe Leser, der Mai gilt normalerweise als «Wonnemonat». Für uns Standschützen war er auch eine Ernüchterung. Das neue Waffengesetz wurde mit 2/3 der Stimmen angenommen, für die Sturmgewehrschützen ist es wohl der Anfang vom Ende. Bei der nächsten Verschärfung des Gesetzes werden sie über die Klinge springen müssen, den übrigen droht Bürokratie. Wie würden die Jasager wohl reagieren, wenn man Fussball verbieten würde, weil ein paar Fans immer wieder für Zoff sorgen, wie am Spiel Luzern-GC vor kurzem geschehen? Wobei die Schützen nie für Zoff sorgten….
Am Tage der Abstimmung fand auch der Kantonale Gruppenfinal im Ohrbühl statt. 20 Gruppen mit dem Sportgewehr und 24 mit dem Sturmgewehr schossen 2 Runden Ausscheidung, je die besten 8 Teams machten anschliessend den Meister aus. Für einmal waren die Standschützen nur Mittelmass. Im Sportgewehrfeld gab es die Ränge 6 und 7, bei den Ordonnanzgewehren die Ränge 10 und 12. Erfreulich war immerhin, dass die 2. Ordonnanzgruppe unerwartet die 1. bezwang
Aber getreu dem Motto unseres Präsidenten, sich mehr auf die positiven Dinge zu konzentrieren, will ich nun auch noch von der Wonne im Mai berichten. Zwei Highlights stechen heraus:

SPEKTAKULÄRER VEREINSCUP
Am 11. Mai organisierte Marcel Ochsner den Vereinscup, bei dem 20 Standschützen mitmachten. Nach 10 Schuss Quali folgte ein kommandierter Final à 2 x 5 Schuss Einzel, ehe alle 2 Schuss der Schlechteste ausschied. Die Resultate wurden live auf zwei grossen Bildschirmen übertragen, so dass Fans und Beobachter ständig auf dem neusten Stand waren. Die Finals waren höchst spannend, es gab diverse prominente Opfer. Am Schluss setzten sich mit Sven Siegenthaler bei den Sport- und Martin Geiger bei den Ordonnanzgewehren zwei Favoriten durch. Das Podest zierten bei den Sportgewehren (12): 1. Sven Siegenthaler 318.5; 2. Christoph Nay 317.3; 3. Kurt Ochsner 296.3. Bei den Ordonnanzgewehren (8) an der Spitze waren: 1. Martin Geiger 313.9; 2. Paul Fässler 309.1; 3. Peter Reinhard 287.8.

FELDSCHIESSEN WIE IN DER GUTEN ALTEN ZEIT – ALLE ERWARTUNGEN WEIT ÜBERTROFFEN!
Am letzten Maiwochenende liessen die Standschützen Nostalgie aufleben und führten das Feldschiessen wie vor 50 Jahren durch: Schiessen draussen im Strohläger in einem Feldstand, Warnertische mit Schreiber, und Zeiger, die mit Kellen die erreichten Punkte durchgaben. Diese «nostalgische» Art der Durchführung wurde sehr geschätzt, sage

und schreibe 338 Schützen machten mit, 172 für uns Standschützen. So wurden alle Erwartungen bei weitem übertroffen! Nach dem Schiessen gab es in der Wirtschaft viel zu diskutieren, erhielt doch jeder Teilnehmer seine Scheibe mit dem erzielten Schussbild. Das Feldschiessen 2019 wieder mal ein richtiges Volksfest, so macht es Freude!
Aber auch die Resultate waren hervorragend. 4 Standschützen schafften das Stapferresultat von 70 und mehr Punkten. Aleksander Goryachkin gelang als einzigem das Maximum von 72 Punkten, Paul Fässler und Christof Carigiet verloren je einen Punkt, Martin Geiger zwei. Erstere beiden gehören nun neu zum illustren Club der Stapfermedaillen-Gewinner, die andern beiden sind es schon länger. Herzlichen Dank allen Helfern und dem initiativen OK unter Marcel Ochsner, das einmal mehr eine Meisterleistung bot. Alle Resultate und Fotos vom Anlass sind auf unserer Homepage ersichtlich.

SCHÖNE ERFOLGE AUCH AN EXTERNEN ANLÄSSEN
Am Jubiläumsschiessen der ASV Winterthur (150 Jahre) siegte die Sektion mit sagenhaften 97.135 Punkten vor Embrach-Lufingen (93.163) und Basadingen (93.110). Sven Siegenthaler wurde Festsieger, in der Sektion schwang er zudem mit 100 Punkten obenaus.
Am Sturmgewehrschiessen in Trüllikon schossen Oliver Gasser und Martin Ramp das Maximum, Paul Fässler verlor einen Punkt, Sascha Dünki deren 5. Die Gruppe gewann mit 6 Punkten Vorsprung sehr deutlich.

Obli-Daten: Wir schiessen im **Ohrbühl** an folgenden Daten im **August:**
- Jeweils 18.00 – 20.00 Uhr: DI 06. / DO 08. / DO 15. DI 20. / DO 22 / DI 27. / DO 29.
- Jeweils 09.30 – 11.30 Uhr: SA 17. / SA 31.

Standblattausgabe jeweils 15 Min. vor Schiessbeginn bis 30 Min. vor Schiessende. Wie im Vorjahr führen die Ohrbühlvereine das Obli zusammen durch.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Telefon: 052 212 29 66
Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch
Homepage: www.stsoberi.ch

IV
S.P.Q.R.
RÖMERFEST
OBERWINTERTHUR
16.-18. August 2019
Zeltstadt, Live Musik, Chilbi, Festbetrieb
Im Dorfkern Oberi
Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch
Medienpartner:
Der Landbote

FEST-WIRTSCHAFTEN
VERKAUFSSTÄNDE / BARS

Freizeit- und Veloclub Mörsburg
Raclette Spezialitäten

Di Marino
Piadina mit Rohschinken

CEVI Oberwinterthur
Looping-Louie, Fish and Chips
Guinness, Baileys, Live-Musik

Tamilischer Kulturverein Oberi
Tamilische Spezialitäten

Blauring Oberi
Brätelplausch / Harassen stapeln, Spiel

Oberi Falafel
Original Falafel aus dem Orient

Grill Express
Michi Amsler

Säbelrassler
Zeltstatt / Kurzschwert-Workshpos
Bierbrauer / Glacestand

S.O.D Sons of Dionysos
Live-Band's, Aegäisteller, Spartanerbrot,
Hoplitenmakronen

VKGO Grotto Vitudurum / Ceasar Bar
Risotto, Weine, Kalte Platte
Bier im Offenausschank, Volksmusik Live

Römer Kiosk
Getränke / Diverses

Kaffee Augenblick
Legionärsschüblig/Chnoblibrot

Quartierverein Eichwäldli
Römerfladä mit Hinkelstein, So Jazz - Matine

Friedel`s Käsefüsse
auch mit Fusspilz

Oberi Zermatt Kebap
Imbiss

Standschützen Oberi
Schützen-Risotto und Bierschänke mit
Weisswurst und Bretzel, Armbrustschiessen

Laienbühne Römerhof
Taverne zum Römerhof (schönste Festhütte!)
G'Hackets mit Hörnli und Apfelmus
Bier vom Fass, Wein im Steinkrug, DJ Crew

Tapioca Mal Anders- Food
Food Truck

Schoggifrüchte

Pizza Oberi
Pizza, Piadina

TV Oberwinterthur Taverna
Römer-Braten, Raclette, Pommes Frites
Kuchenbuffet

TV Oberwinterthur Römerbar
Caipi mit Römer

Kleintiere Oberi, Elgg, Räterschen
Öpfelchüechli

Armbrustschützen Oberi
Chnoblibrot

Damenriege Hegi
Partytime mit Margherita und coolem Sound
Sonntag Jassturnier

FC Oberwinterthur
Grillspiesse

Turnverein Hegi
Top-Schnitzelbrote und kühles Bier!

Pirawa Tashi
Tibetische Spezialitäten

Schausteller:
Chilbibahnen wie Autosooter, Büchsen werfen, Kinderflieger, usw

Sponsoren Römerfest 2019

Wir danken unseren Sponsoren, für die tolle Unterstützung!!
bw fitness AG“basefit.ch“ Winterthur, happy.fenster.ch AG, Ruckstuhl Garagen
Hofmann Gartenbau, Hutter Auto Riedbach AG, Alpiq Winterthur
Keller Glas AG, Lyner Beck, Farbpalette GmbH, Dieter Müller Goldschmied,
Römer-Apotheke Winterthur, Stadt Winterthur, AXA Generalagentur Remo Grava
Stähli Haustechnik AG, Strukturwerk GmbH,WD-Montagen, Vetterli Ruedi
Zürcher Kantonalbank, Condecta AG, Growa Markt,Hasler + Co. AG, Baltensperger AG,
Stadler AG, J.Ziltener AG, Suremann Spenglerei AG- Inhaber Bruno Krauer,
Ch.Wettstein Praxis für Zahnprothetik, MS Print Restaurant Stadtrain
Archäologie des Kt. Zürich,

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachdachdichtungen
Dachunterhalt
Suremann SPENGLEREI AG
Römerstrasse 203
8404 Winterthur
Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

KELLER GLAS

strukturwerk
beratende ingenieure - projekt- & vertragsspezialisten

ALPIQ

Condecta
Raumsysteme | Baumaschinen | Event Services

Dieter Müller • Goldschmied
Neuanfertigungen und Änderungen
von Schmuck

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau
BERATUNG · VERKAUF · SERVICE
Tel. 052 242 64 08
8404 Winterthur
www.wd-montagen.ch
Pfaffenwiesenstrasse 44

STÄHLI HAUSTECHNIK
• SANITÄR
• HEIZUNG
• REPARATURSERVICE

HOFMANN Gartenbau

MS PRINT.CH
SIEBDRUCK | TEXTILDRUCK
BESCHRIFTUNGEN | STICKEREIEN

basefit.ch
Wir sind Fitness.

UBS

Zürcher Kantonalbank

Restaurant
Stadtrain
Winterthur

AXA Generalagentur Remo Grava

farbpalette.ch
Malerbetrieb Winterthur GmbH

hutter auto winterthur

GRAF & PARTNER
PARKETT • TEPPICHE UND BODENBELÄGE

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENSPERGER
BALTENSPERGER AG WINTERTHUR

ruckstuhl

PRODEGA
GROWA

happy-fenster.ch

Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung

Stadt Winterthur

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch